

Städtische Bauten

Gebäude für Erziehung und Bildung

xxx

Volksschule - Columbusstraße 13

Die Gebäudegruppe wurde durch den damaligen Bauamtmann Carl Hocheder in zwei Bauperioden errichtet. Der größere Bauteil an der Ecke der Columbus- und Humboldt-straße kam 1894, der kleinere doppelreihige Teil 1896 zur Ausführung. Das Schulhaus enthält 27 Lehrsäle und die erforderlichen Nebenräume. Die beiden Turnsäle wurden hier erstmals in einem terrassenartigen Vorbau vereinigt, welcher an der spitzwinkligen Straßenkreuzung eingefügt ist. Der die Gebäudegruppe beherrschende Turm enthält eine Haupttreppe. Ebenso wie beim später oft wiederholten Turnsaalmotiv kam in der Außenarchitektur hier erstmals in ausgesprochener Form die in Süddeutschland einheimische Putztechnik zur Anwendung. Baukosten M. 610000 bei M. 16.42 für den cbm umbauten Raumes. 610